



Abb. 2006-4-01/001

Preis-Courant über Press-Glas 1907, Wappen Doppeladler, K. k. priv. Glasfabrikanten S. Reich & Co., Wien II., Czerningasse [3, 5 und 7], Filiale: [Wien] IV. Margarethenstraße [23], Einband, Querformat 41 x 28 cm

Siegmar Geiselberger

Oktober 2006

Wurde der Preis-Courant Pressglas, PK 2003-2, Anhang 02, von S. Reich & Co. nicht um 1873, sondern erst um 1907 herausgegeben?

[Der neu für das Archiv des Museum Valašské Meziříčí erworbene Preis-Courant Pressglas 1907 von S. Reich & Co. wirft die bereits in PK 2002-3, Anhang 03, besprochenen Zweifel an der Herausgabe des Preis-Courant Pressglas 1873 neu auf.](#)

[Die im Foto-Archiv Museum Vsetín vorhandenen Fotografien von 7 Tafeln mit Pressglas, die dort für 1873 datiert wurden, sind mit den Tafeln in MB 1907 sehr weitgehend identisch. Bei der Datierung im Museum Vsetín könnte man sich geirrt haben.](#)

[Andererseits steht jetzt fest, dass Pressglas im Unternehmen S. Reich & Co. bis 1931 ausschließlich in der Glashütte Mariánská hut' bei Velké Karlovice hergestellt wurde, nicht in der Glashütte Karolinka in Nový Hrozenkov und auch nicht in der Glashütte Krásno nad Bečvou. Nach Aufgabe der Mariánská hut' 1931 wurde Pressglas in Krásno hergestellt.](#)

Im Foto-Archiv Museum Vsetín gibt es unter fortlaufenden Inventar-Nummern Fotografien von einem Titelblatt und mehreren Tafeln mit Schleifglas und Pressglas, die dort für 1873 datiert wurden. Als erstes fällt dabei auf, dass das Titelblatt für das Musterbuch vom „1. Mai 1873“ keinen Hinweis auf Schleifglas / Pressglas / Beleuchtungsglas enthält. Außerdem ist das Titel-

blatt im Hochformat, während die 3 Tafeln Hohlglas / Schleifglas und 7 Tafeln Pressglas im Querformat vorliegen. Die Fotografien liegen einheitlich in der Größe DIN A 4 / rund 30 x 20 cm vor. Durch das Original des MB Pressglas 1907 erkennt man jetzt, dass mindestens die Fotografien der Tafeln mit Pressglas im Original wahrscheinlich wie 1907 im Querformat 41 x 28 cm herausgegeben wurden.

[Sicher ist aber auch, dass das Glasunternehmen S. Reich & Co. zur Weltausstellung Wien 1873 Kataloge mit allen Erzeugnissen herausgegeben hat.](#) Durch das bereits 1845 erhaltene Privileg für die Bezeichnung „K. k. priv. / landesbefugte Glasfabrikanten“ [Mikulaščík 1990] wurde vom Kaiserhof anerkannt, dass sich das Unternehmen in herausragender Weise für den Aufbau der Glasindustrie in Nord- und Ostmähren eingesetzt hat. Das zeigen auch die in den erhaltenen Musterbüchern 1873 aufgelisteten Glasfabriken in Mähren und in Steiermark sowie die Glasraffinerien in Haida in Nordböhmen und Jablunka in Nordostmähren.

Hier wird zunächst der Text aus PK 2002-3, Anhang 03, wiedergegeben, ergänzt bzw. korrigiert und anschließend diskutiert. (Der Text in PK 2002-3, Anhang 03, S. 1 ff. ist identisch mit dem Text in PK 2002-3, S. 15 ff.)

**PK 2002-3, Anhang 02:
Preis-Courant und Muster-Buch S. Reich & Co.
1. Mai 1873**

Abb. 2003-2-02/001
Preis-Courant und Muster-Buch der Glas-Manufactur S. Reich & Co. 1. Mai 1873, Einband / Titelblatt
Sammlung Foto-Archiv Vsetin Inv.Nr. 1078



Preis-Courant und Muster-Buch der
Glas-Manufactur von
S. Reich & Co.
k. k. landesbefugte Glasfabrikanten in Wien.

Wappen: Doppeladler von Österreich-Ungarn mit Inschrift „VIRIBUS UNITIS“

Fabriken in Mähren:
Charlottenhütte, Post & Telegrafenamnt Gross Karlowitz
Karlowitz [= Franziskahütte], Post ... Gross Karlowitz
Marienhütte, Post & Telegrafenamnt Gross Karlowitz
Krasna, Post & Telegrafenamnt Wallachisch Meseritsch
Wsetin, Post Wsetin, Telegrafenamnt Wall. Meseritsch
Buchlau, Post Hradisch, Telegrafenamnt Koritschan
Koritschan, Post & Telegrafenamnt Koritschan
Gaya, Post & Telegrafenamnt Gaya
Protiwanow, Post & Telegrafenamnt Boskowitz
Hausbrunn, Post & Telegrafenamnt Gewitsch

Eigene Glas-Raffinerie in Langenau bei Hayda in Böhmen, Post-, Telegraf- und Eisenbahnstation Langenau.

Zur Messe Grimma'sche Strasse Nr. 31, 2. Stock in Leipzig.

En gros Lager: Alexandrinen-Strasse Nr. 22 in Berlin.

Haupt-Niederlage und Centrale sämtlicher Etablissements: Leopoldstadt, Czerningasse Nr. 7 in Wien

Wien, am 1. Mai 1873.

Zahlbar in Wien pr. comptant.

Ohne Verbindlichkeit.

[deutsche und tschechische Namen aller Orte und Fabriken sowie Eisenbahn-Verbindungen s. PK 2003-2, SG, Die Glaswerke S. Reich & Co. in Mähren]

Ges. gesch. Warenzeichen
nicht vorhanden

Zusammen erhalten:

Fotografien von
Einband / Titelblatt (Hochformat)
Tafeln 21, 35, 41 Hohlglas / Schleifglas
Tafeln 8, 28, 30, 44, 45, 46, 47 Pressglas
Querformat 40 / 28 cm Einband / Titelblatt und Tafeln

Einband und Tafeln sind wahrscheinlich auf weißem Papier schwarz gedruckt.

Eigene Preislisten sind nicht erhalten. Die Preise in Kronen und Heller werden auf den Tafeln angegeben. Deshalb ist auch auf dem Titel der Hinweis „Ohne Verbindlichkeit“ angegeben, weil sich ohne Änderung der Abbildungen die Preise verändern konnten. Maße sind in mm oder in Litern angegeben

Alle Texte sind in deutscher Sprache.

Inhaltsverzeichnis
nicht vorhanden

Nummernverzeichnis
nicht vorhanden

Lieferbedingungen
nicht vorhanden

Hinweis:

Der Abdruck wurde von den Fotografien eingescannt. Die Gläser sind gut zu erkennen. Wo es notwendig ist, können Vergrößerungen per MAIL s.geiselberger@t-online oder per Post bestellt werden. Die nicht abgedruckten Seiten können nicht zur Verfügung gestellt werden.

Drucker: nicht angegeben

Datum der Herausgabe 1. Mai 1873

Auf Einband / Titelblatt des Musterbuches ist das Datum „1. Mai 1873“ angegeben.

Im Preis-Courant und Muster-Buch der Glas-Manufactur vom 1. Mai 1873 werden über Glasfabriken, Glas-Raffinerie und Niederlagen die gleichen Angaben wie im **Jänner 1873** gemacht - nur in Berlin ist das „En gros Lager“ in die Alexandrinen-Strasse Nr. 22 umgezogen. Dieses Musterbuch liegt nur in Fotografien von Tafeln vor und ist nicht vollständig erhalten. Es wird „Schleifglas“ angeboten. Neu ist geblasenes Glas mit Guilloche-Dekoration („pantographiertes Dessin“). **7 Tafeln enthalten Pressglas**, vor allem Bierkannen und Service. Wahrscheinlich gab es noch weitere Tafeln mit Pressglas, wie das System des Unternehmens für Tafel-Nummern und Artikel-Nummern vermuten lässt.

2 Gläser der Tafel Nr. 28 sind im Museum Valašské Meziříčí erhalten: der Zuckerkoffer Nr. 2183 mit

dem Portrait von Kaiser Franz Joseph I. und die Zuckerdose Nr. 2252 mit Masken, Ranken und Sablée. [PK 2006-4, SG: Ende 2006 sind im Depot Museum Valašské Meziříčí viele weitere Pressgläser aus dieser und anderen Tafeln hinzugekommen] Die 3 Zuckerkoffer Franz Joseph I. in der Sammlung Stopfer sind aus farblosem, blauem und rosa-farbenem Glas gefertigt. Auf den Tafeln Nr. 28, 30, 44 und 45, werden drei Farben angegeben: „**krystall, färbig, lachsrosa**“. Alle drei Gläser zeigen, dass das Unternehmen S. Reich 1873 meisterhaft gepresste Gläser anbieten konnte. Nach Podzemna soll die **erste „Pressmaschine“ in England 1874** beschafft worden sein - da diese Angabe aus der Erinnerung eines Glasmachers stammt, könnte diese Beschaffung auch früher erfolgt sein.

Abb. 2003-2-02/002
 MB S. Reich & Co. Mai 1873, Preis-Courant, Tafel 28
 Nr. 2183, Zuckerkoffer Kaiser Franz Joseph I.
 Nr. 2252, Zuckerdose mit Ranken, Masken und Sablée

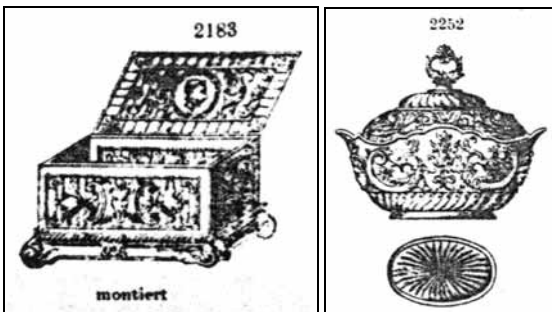


Abb. 2003-2-02/006
 Zuckerdose mit Masken, Ranken und Sablée
 farbloses Pressglas, teilw. vergoldet
 H xxx cm, B xxx cm, L xxx cm
 Sammlung Museum Valašské Meziříčí
 s.a. Sammlung Billek, PK 2002-1 und PK 2003-3, Chimäre
 s. MB S. Reich & Co. Mai 1873, Tafel 28, Nr. 2252



In der Sammlung Neumann ist der Deckel der Zuckerdose Nr. 2118 mit dem liegenden Jäger erhalten, in der Sammlung Zeh eine vollständige Zuckerdose mit Jäger.

Die „Konfitüre vase“ Nr. 1819 auf Tafel 30 kommt aus dem Service „Steindeldessin“ (Rippen aus Diamanten), das noch im Musterbuch 1925 vollständig aufgeführt wird. Es zeigt sich nun, dass dieses Dekor wohl doch erstmals in Böhmen, wenn nicht erstmals bei S. Reich & Co., hergestellt wurde und gleichzeitig oder später auch von den Unternehmen Josef Inwald A.G., Wien / Praha /

Teplíce (MB 1914, Tafel o. Nr., Service „Prismen“) und Josef Schreiber & Neffen (MB 1889, Tafel 32, Teller Nr. 1540) in Böhmen und ab 1895 von Sowerby Ellison (MB 1895, Design Nr. 1054) in England gefertigt wurde. Beim Rand einer in Valašské Meziříčí erhaltenen ovalen Schale aus dem Service „Steindel“ sind die Zapfen des Motivs vergoldet. Andererseits wurde bei S. Reich niemals opak-weißes oder opak-marmoriertes Glas hergestellt (mögliche Ausnahmen für Lampenschirme).

Abb. 2000-5/067
 Zuckerkoffer mit Bildnis Kaiser Franz Joseph I. in Medaillon
 farbloses, blaues und rosa-farbenes Pressglas
 H 10,5 cm, B 10 cm, L 13,5 cm
 Sammlung Stopfer
 S. Reich & Co., Krásno, 1873
 vgl. Sammlung Museum Valašské Meziříčí, Depot (farblos) und
 s. MB S. Reich & Co. 1873, Tafel 28, Zuckerkoffer Nr. 2183



Abb. 2003-2-04/004
 Musterbuch der Glas-Manufactur S. Reich & Co. 1880
 Einband / Titel, Medaillen mit Portrait
 Inschrift „Franz Joseph I. Kaiser von Österreich, König von Böhmen etc. ???, König von Ungarn



Einige Pressglas-Muster des Musterbuch S. Reich & Co. 1873 wurden noch um 1925 bis 1934 angeboten, z.B. Tafel 44: Brillantsteindelfelder, Tafel 45: „Steindelfelder mit Walzen“, „Schiefe Walzen“, Tafel 46: Kinderkanne 1/10 L Nr. 2927, „mit Kleeblatt, Engel, Ziege oder Hund, Figur hell und schmalem Goldrand“, Tafel 47, Service „Fünf Streifen“ Nr. 3167 ...

Abb. 2003-2-02/005
 MB S. Reich & Co. Mai 1873, Preis-Courant
 Tafel 28, Nr. 2118, Zuckerdose liegender Jäger
 Tafel 30, Nr. 1819, Konfitüre vase „Steindel“

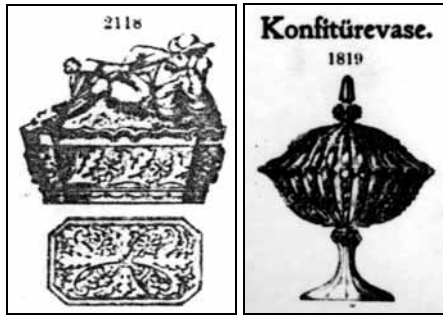


Abb. 2003-2-02/003
 Zuckerdose liegender Jäger (Unterteil nicht vorhanden)
 farbloses Pressglas, mattiert, H 8,5 cm, B 10 cm, L 15 cm
 Sammlung Neumann
 s. MB S. Reich & Co. Mai 1873, Tafel 28, Nr. 2118



PK 2003-2, Anhang 03, SG:
Zweifel am Datum der Herausgabe 1873:

Es ist nicht mehr nachprüfbar, ob Einband / Titelblatt sowie alle erhaltenen Tafeln tatsächlich zusammen gehören, wie die Inventar-Nummern des Foto-Archivs Vsetín annehmen lassen. Die Fotografien lassen einen Zusammenhang nicht erkennen. Einband / Titelblatt ist im Hochformat gedruckt, während die Tafeln im Querformat gedruckt wurden. Diese Kombination ist aber durchaus möglich.

Mindestens die Tafeln Nr. 21, „Service Nr. 2, krystall, pantographiertes Dessin ...“ (Inv.Nr. 1096), Nr. 35, „Service Nr. 62, krystall, pantographiertes Sezessionsdessin ...“ (Inv.Nr. 1097) und Nr. 41, „Service Nr. 105, krystall, pantographiertes Dessin ...“ (Inv.Nr. 1099), könnten auch zum Musterbuch S. Reich & Co. 1901 „Schleifglas“ (Inv.Nr. 1428) gehören und die Inventar-Nummern auf den Fotografien verwechselt worden sein! Das „pantographierte Sezessionsdessin“ auf Tafel Nr. 35 gehört sicher zum Jugendstil!

Andererseits gibt es eine Tafel ohne Nummer, Service mit Guilloche-Dekor Nr. 952 - 962, die sicher zum Musterbuch S. Reich & Co. Jänner 1873, „Preis-Courant über Schleifglas“ gehört, auch wenn Einband / Titel und die erhaltenen 20 Tafeln in den

Sammlungen Valašské Meziříčí (Inv.Nr. 38/03) und Vsetín (Inv.Nr. 1082 u. 1083) getrennt vorliegen.

Das Layout der Tafeln für „Schleifglas“ und für Pressglas ist unterschiedlich, auch das deutet auf eine Verwechslung bei der Archivierung der Fotografien hin. Die Tafeln mit „pantographierten“ Gläsern gehören folglich wahrscheinlich zum Musterbuch Schleifglas von 1901, dessen Einband / Titel ebenfalls Querformat aufweist. Zum Einsatz der „Guilloche“-Dekors siehe PK 2003-2, Jentsch, Was sagen „guillochierte Bordüren“ über die Herkunft von Gläsern? „[...] Zur kommerziellen Reife gelangte das Säureätzen von Glas erst in den 1850-er Jahren in der Gegend von Stourbridge in England. Angeregt durch säureveredelte Gläser, die auf der Pariser Weltausstellung von 1855 zu sehen waren, wurde das Verfahren in Frankreich aufgegriffen und vor allem in Lothringen weiterentwickelt. [...]“ Das Pantographieren von Gläsern lässt also schon ab 1875 keine zeitliche Einordnung mehr zu.

Die im „Preis-Courant und Muster-Buch S. Reich & Co. Mai 1873“ abgebildeten und im Museum Valašské Meziříčí vorhandenen Pressgläser stammen eher aus dem Jahr 1873 als aus dem Jahr 1901 - siehe besonders das Relief-Portrait Kaiser Franz Joseph I., 1873, im Alter von 43 Jahren.

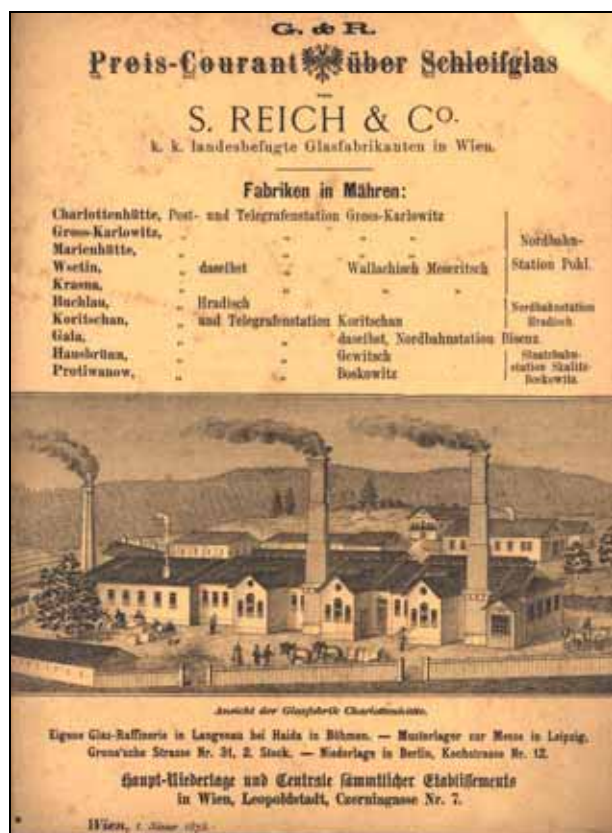
**Das gleiche Portrait befindet sich auf der Medaille / den Medaillen auf dem Einband / Titelblatt: Muster-Buch über Liqueur-Flaschen S. Reich & Co., nach 1873
 Musterbuch über Beleuchtungs-Gegenstände S. Reich & Co., 1. Jänner 1876
 Musterbuch der Glas-Manufactur S. Reich & Co. 1880**

Der Zuckerkasten Kaiser Franz Joseph I. wurde wahrscheinlich 1873 zur Weltausstellung Wien herausgebracht.

Ein erheblicher Teil der im „Musterbuch der Glas-Manufactur S. Reich & Co.“ 1880, Tafeln A, B und C, „Gepresstes Glas“, angebotenen Pressgläser wurde entweder von der Compagnie des Cristalleries de Baccarat gekauft und weiter verkauft oder in Pressformen aus Baccarat gefertigt. [Siehe dazu PK 2005-1, Fehr, Valentin, SG, Musterbuch Baccarat um 1880 (?), Tafeln No. 271, 272 & 273, Articles divers; Zu Pressglas von S. Reich 1880 von Baccarat 1880 - 1893 und von St. Louis 1887]

**Preis-Courant über Schleifglas S. Reich & Co.
1. Jänner 1873**

Abb. 2003-2-02/007
Preis-Courant über Schleifglas S. Reich & Co. 1. Jänner 1873
Einband / Titel, Sammlung VM, Inv.Nr. 38/03



Gruna'sche Strasse [sic] Nr. 31, 2. Stock". Eine „Eigene Glas-Raffinerie“ wird in Langenau bei Haida in Böhmen betrieben.

Abb. 2003-2-02/008 und Abb. 2003-2-02/009 (Ausschnitt)
Preis-Courant über Schleifglas S. Reich & Co. 1. Jänner 1873
Tafel o. Nr., Teller mit Eierbechern und Salzfüßern Nr. 933
Sammlung Vsetin, Inv.Nr. 1082

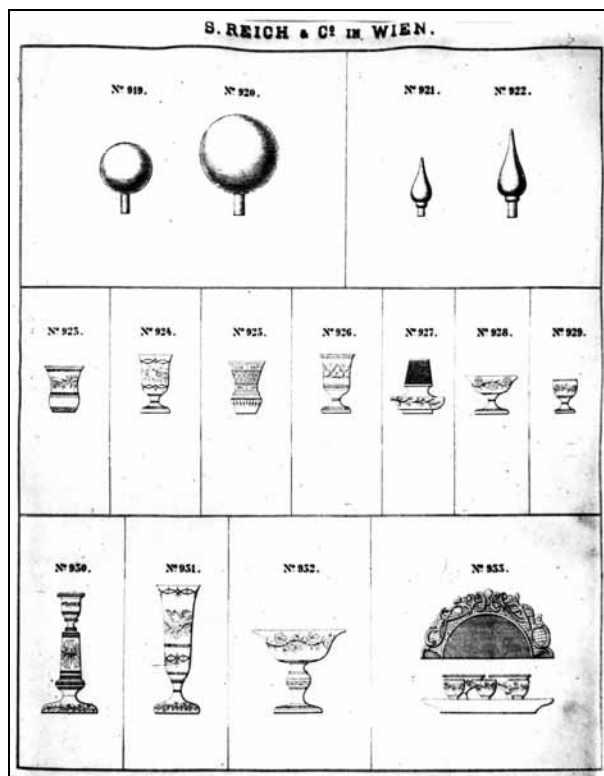
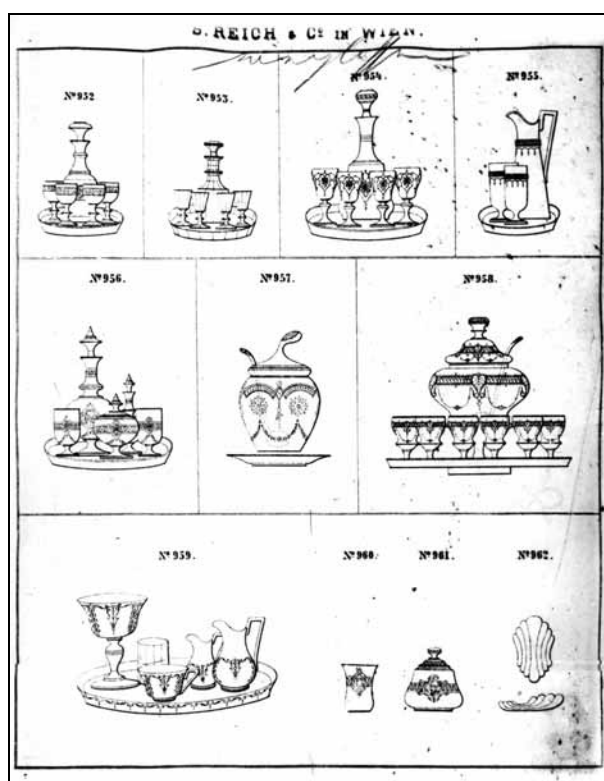


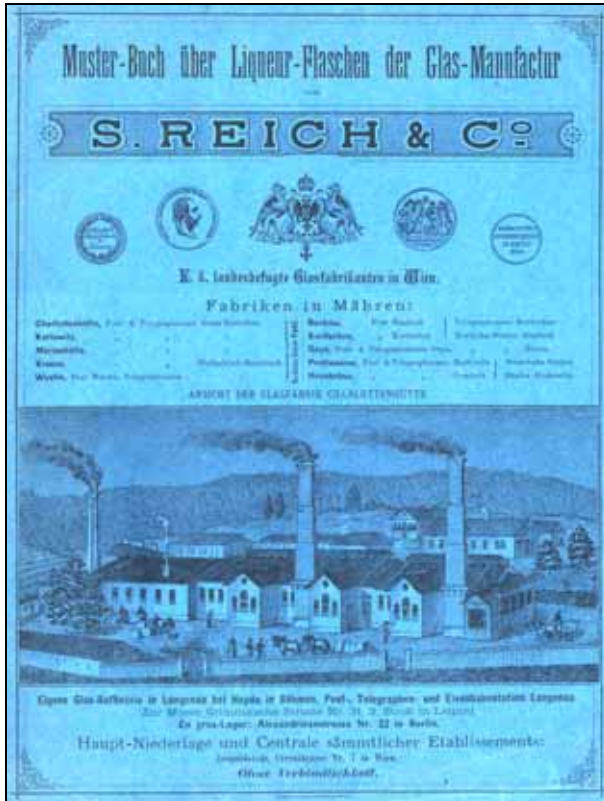
Abb. 2003-2-02/010
MB S. Reich & Co. 1873, Preis-Courant über Schleifglas
Tafel o. Nr., Service mit Guilloche- Dekor Nr. 952 - 962
Sammlung Vsetin, Inv.Nr. 1083



Der Preis-Courant über Schleifglas von S. Reich & Co., Wien, vom 1. Jänner 1873 ist nicht vollständig. Ein Inhaltsverzeichnis fehlt, so dass keine Übersicht über den ursprünglichen Inhalt möglich ist. Erhalten sind in Valašské Meziříčí 18 Tafeln und in Vsetín 2 Tafeln mit geblasenem und geschliffenem Glas. Nur auf 1 Tafel (ohne Nummer) mit Silberglas wird sehr wahrscheinlich ein Pressglas, der Teller mit Eierbechern Nr. 933 angeboten. Ein sehr ähnlicher - wenn nicht gleicher - „Eierteller“ taucht noch im Musterbuch 1880 auf Tafel 36, Silberglas, als Nr. 834 auf. In Mähren werden 10 Glasfabriken aufgeführt. Niederlagen sind in Wien, Leopoldstadt, Czerningasse Nr. 7, in Berlin, Kochstrasse Nr. 12 und ein Musterlager in Leipzig, „Zur Messe

Muster-Buch über Liqueur-Flaschen S. Reich & Co., nach 1873

Abb. 2003-2/032
 MB S. Reich & Co. nach 1873
 Muster-Buch über Liqueur-Flaschen, Einband / Titel
 Museum Valašské Meziříčí Inv.Nr. 36/03
[siehe Medaille Kaiser Franz Joseph I. links oben](#)



Im „Muster-Buch über Liqueur-Flaschen der Glas-Manufaktur“ nach 1873 (s. Medaille rechts oben: Mähr. Gewerbeverein Brünn 1869) wird erstmals zusätzlich zu den 9 Fabriken in Mähren Krasna, Groß-Karlowitz / Franziskahütte, Marienhütte, Charlottenhütte, Buchlau, Koritschan, Gaya, Protiwanow, Hausbrünn die Glasfabrik Wsetin, Nordbahn-Station Pohl, angegeben. Diese Glasfabrik Wsetin wird im datierten Musterbuch 1870 noch nicht aufgeführt. Die Niederlage Alexandrinenstrasse Nr. 22 in Berlin wird erst im Musterbuch Mai 1873 angegeben. Das „Muster-Buch über Liqueur-Flaschen“ wurde deshalb vermutlich erst nach 1873 herausgegeben. Eine „Geographische Skizze“ auf der hinteren Innenseite des Einbandes zeigt die 10 Glaswerke und deren Eisenbahn-Verbindungen. Die „Glasfabrik Charlottenhütte“, Groß-Karlowitz = Karolinka, Nový Hrozenkov, wird abgebildet. Als Drucker wird Carl Froname, Wien, angegeben. Es gibt 6 Tafeln mit 140 Gläsern, fast ausschließlich Flaschen aller Art, die vermutlich in Koritschan, Gaya, Protiwanow oder Hausbrünn durch Pressblasen hergestellt wurden, weil in den Glasfabriken um Krasna niemals Flaschen produziert wurden. [Angabe von Jan V. Sajvera, April 2003] In diesem Musterbuch „nach 1873“ wird als „En gros-Lager“ Berlin, Alexandrinenstrasse Nr. 22, angegeben. Eine neue dritte Niederlage befindet sich in Morchenstern [Smržovka, 3 km westl. Tanvald, östl. Gablonz an der Neiße].

Musterbuch Beleuchtungs-Gegenstände S. Reich & Co. 1. Jänner 1876

Abb. 2003-2/051
 MB S. Reich & Co. 1. Jänner 1876
 Musterbuch über Beleuchtungs-Gegenstände, Einband / Titel
 Museum Valašské Meziříčí Inv.Nr. 39/03
[siehe Medaille Kaiser Franz Joseph I. links oben](#)



Das „Musterbuch über Beleuchtungs-Gegenstände von S. Reich & Co., Langenau“, vom 1. Jänner 1876 ist vollständig. Es enthält auf 15 Tafeln ausschließlich Gläser für Beleuchtung in allen denkbaren Variationen. In Mähren werden 10 Glasfabriken aufgeführt: Krasna, Wsetin, Karlowitz = Franziskahütte, Marienhütte, Charlottenhütte, Buchlau = Staré Hutě, Koritschan, Gaya, Protiwanow, Hausbrünn. Die erste Reich'sche Glashütte in Staré Hutě / Buchlau wurde 1876 eingestellt, die Glashütte in Protivanov / Boskovice 1882. Niederlagen sind in Wien, Czerningasse Nr. 7, und in Berlin, Alexandrinen-Strasse Süd-West Nr. 22. Eine „Eigene Glas-Raffinerie“ wird in Langenau bei Haida in Böhmen betrieben, wohin auch der Hauptsitz verlagert wurde. Eine „Geographische Skizze“ zeigt alle Glasfabriken und deren Anschluss über Eisenbahn-Linien an die europäischen Großstädte Dresden, Berlin, Frankfurt / Oder, Warschau, Lemberg, Pest, Wien und Prag.

siehe auch
 PK Abb. 2003-2/052
 MB S. Reich & Co. 1876, Beleuchtungs-Gegenstände
 Geographische Skizze mit Glaswerken und Eisenbahnverbindungen

Musterbuch S. Reich & Co. 1. Jänner 1880

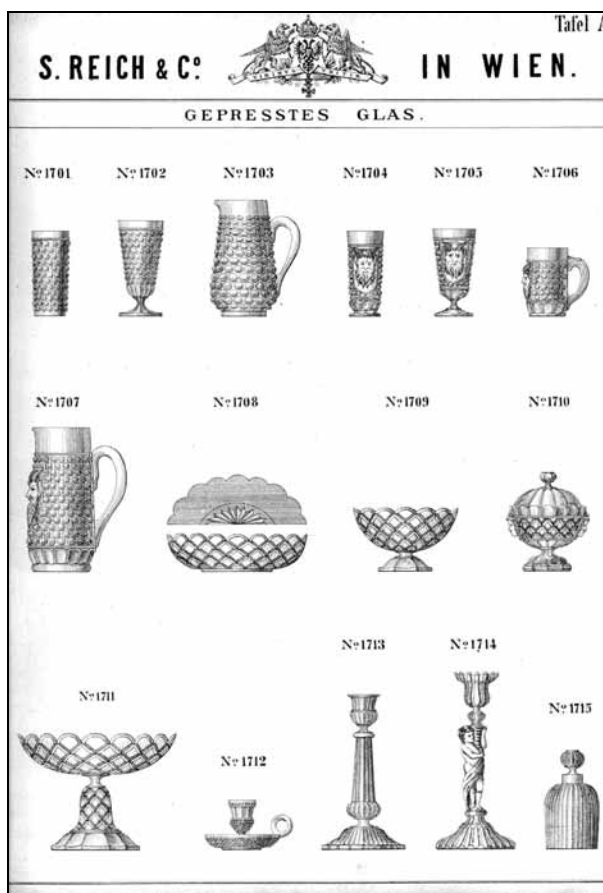
Abb. 2003-2/059
 Musterbuch Glas-Manufaktur S. Reich & Co. 1. Jänner 1880
 Einband / Titel
[siehe Medaillen Kaiser Franz Joseph I. links oben](#)
 Museum Valašské Meziříčí Inv.Nr. 40/03



Das Musterbuch der Glas-Manufaktur S. Reich & Co., Wien, vom 1. Jänner 1880 hat einen festen Einband aus längs-gestreiftem Karton und enthält 69 Tafeln mit 1328 Nummern geblasenem und geschliffenem Glas, jedes wieder in vielen Größen. Offenbar waren die umfangreichen Service - trotz „den billigsten Fabrikspreisen“ von 1867 - wie schon vor 1865 eher für den bürgerlichen Haushalt mit guten Vermögensverhältnissen gedacht. Ein Service „Rudolf“ auf Tafel 48 weist vermutlich auf den Erzherzog und Kronprinz Rudolf hin, der am 30.01.1889 Selbstmord beging. Nur auf 3 Tafeln (A, B, C) wird ausdrücklich „Gepresstes Glas“ Nr. 1701 - 1744 angeboten.

In Mähren werden 7 Glasfabriken aufgeführt: Krasna, Wsetin, Groß-Karlowitz / Franziskahütte, Marienhütte, Charlottenhütte, Koritschan, Hausbrunn. Die erste Reich'sche Glashütte in Buchlau / Staré Hutě wurde 1876 eingestellt, die Glashütte in Protivanov / Boskovicé 1882, die Glashütte Koryčany 1907. In Österreich wird erstmals die Glasfabrik Voitsberg in der Steiermark aufgeführt. Niederlagen sind weiterhin Wien, Czerningasse 7, Berlin, Alexandrinenstrasse Süd-West Nr. 22 und „Morchenstern pr. Reichenberg in Böhmen“ [Smržovka, 3 km westl. Tanvald / Tannwald].

Abb. 2003-2/060 und Abb. 2003-2/061
 Musterbuch Glas-Manufaktur MB S. Reich & Co. 1880
 Tafel A und B, „Gepresstes Glas“



Es gibt weder für gepresstes Glas noch für geblasenes Glas einen Hinweis auf die 1880 angebotenen Glasfarben. Der Zuckerkoffer Nr. 2183 Kaiser Franz Joseph I. aus dem Musterbuch 1873 in der Sammlung Stopfer zeigt, dass auch blaues und rosa-farbenes Glas angeboten wurde. Gerade durch die Bemühungen von Ludwig Lobmeyr waren die noch im Biedermeier so beliebten Farbgläser aber aus der Mode gekommen. Auf der Weltausstellung Wien 1873 hatte Lobmeyr ausschließlich farbloses Glas ausgestellt. Gläser der Serie „Satyr / 1000-Augen-Glas“ von Tafel A wurden bisher nur als farbloses Glas gefunden. Die Zeichnungen und die Gläser dieser Serie sind den im Musterbuch Cristalleries de St. Louis par Lemberg (1870), S. 326, Gepresstes Bier-Service „Satyre“ Nr. 1542-1545, mit Perlen und Satyrkopf [Franke 1990, Abb. 475] angebotenen Gläsern mindestens sehr ähnlich. Vielleicht wurden als Vorlage Pressformen in St. Louis erworben. Dosen von Tafel B sind Gläsern aus Baccarat und St. Louis sehr ähnlich.

Abb. 2003-2/062
MB S. Reich & Co. 1880, Musterbuch der Glas-Manufaktur
Tafel C, „Gepresstes Glas“



PK 2006-4, SG: Inzwischen kann nachgewiesen werden, dass fast alle der im „Musterbuch der Glas-Manufactur S. Reich & Co.“ 1880, Tafeln A, B und C, „Gepresstes Glas“, angebotenen Pressgläser entweder von der Compagnie des Cristalleries de Baccarat bzw. St. Louis gekauft und weiter verkauft oder in Pressformen aus Baccarat und St. Louis angefertigt wurden. Es kann wahrscheinlich nicht mehr aufgeklärt werden, welche der beiden Möglichkeiten zutrifft.

Siehe dazu PK 2005-1, Fehr, Valentin, SG, Musterbuch Baccarat um 1880 (?), Tafeln No. 271, 272 & 273, Articles divers; Zu Pressglas von S. Reich 1880 von Baccarat 1880 - 1893 und von St. Louis 1887

Diese Frage hat eine große Bedeutung für die Antwort auf die Frage, ob S. Reich & Co. schon um 1873 Pressglas höchster Qualität in eigenständigen Formen herstellen konnte oder erst um 1880 bis 1907. Es wäre unverständlich, dass man um 1880 Pressglas aus Baccarat und St. Louis einkauft, um es weiter zu verkaufen, wenn man selbst gleichwertiges, an die spezielle Kundschaft im Raum des Kaiserreichs Österreich-Ungarn Luxus-Pressglas selbst herstellen konnte.

Siehe dazu PK 2003-2:

SG, Pressgläser in den Musterbüchern S. Reich 1880 und Baccarat 1893 - ein Rätsel? und

SG, Die Bierbecher und Krüge mit „Tausend-Augen“-Dekor, Satyr, König, Hofdamen und Mädchen in Tracht, aus einer Glasfabrik von S. Reich & Co., Krásno nad Bečvou / Wien?

PK 2005-1, Fehr, Valentin, SG, Musterbuch Baccarat um 1880 (?), Tafeln No. 271, 272 & 273, Articles divers; Zu Pressglas von S. Reich 1880 von Baccarat 1880 - 1893 und von St. Louis 1887

Musterbuch S. Reich & Co. 1901

Abb. 2006-4/001
Schleifglas-Preis-Courant S. Reich & Co.1901
k.k. priv. Glasfabrikanten, Wien, II., Czerningasse 3. u. 5
Sammlung Foto-Archiv Vsetín Inv.Nr. 1428



Abb. 2003-2/066
Schleifglas-Preis-Courant S. Reich & Co.1901
Titel 2, Fabriken und Niederlagen
Sammlung Foto-Archiv Vsetín Inv.Nr. 1428



Die folgenden Tafeln 21, 35 und 41 könnten statt aus MB 1873 auch aus dem Schleifglas-Preis-Courant 1901 S. Reich & Co. stammen und im Foto-Archiv Museum Vsetín falsch zugeordnet worden sein.

Tafel 1-20, 22-34 und 36-40 sind nicht erhalten bzw. wurden ausgelassen. Die Tafeln 21, 35 und 41, Schleifglas, sind im Layout ähnlich wie die Tafeln Pressglas im angeblichen MB Pressglas 1873 und im neu gefundenen MB Pressglas 1907.

Abb. 2003-2-02/011
Preis-Courant S. Reich & Co. Mai 1873, Tafel 21
Service Nr. 2, krystall, pantographiertes Dessin, Rand verschmolzen
Sammlung Foto-Archiv Vsetín Inv.Nr. 1096

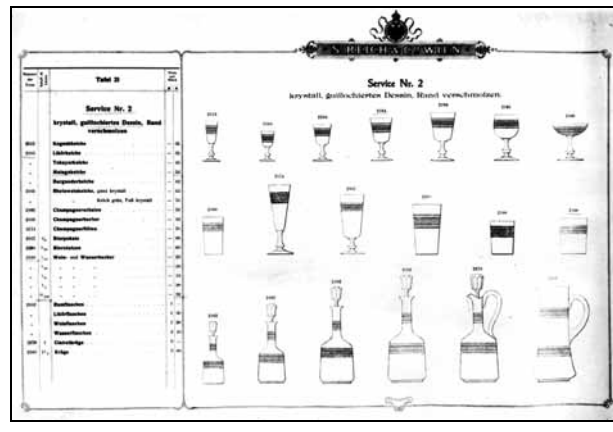


Abb. 2003-2-02/012
Preis-Courant S. Reich & Co. Mai 1873, Tafel 35
Service Nr. 62, krystall, pantographiertes Sezessionsdessin, Rand verschmolzen
Sammlung Foto-Archiv Vsetín Inv.Nr. 1097

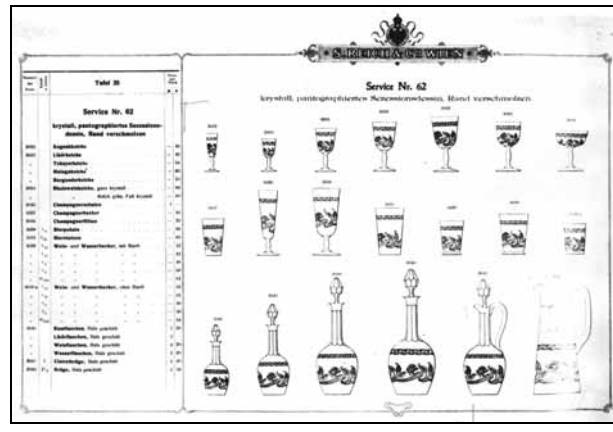
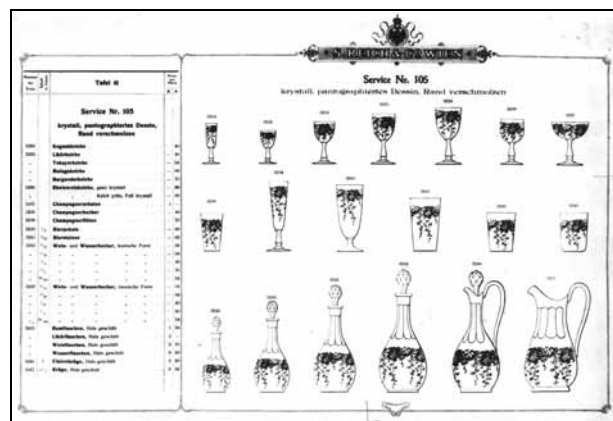


Abb. 2003-2-02/013
Preis-Courant S. Reich & Co. Mai 1873, Tafel 41
Service Nr. 105, krystall, pantographiertes Dessin, Rand verschmolzen
Sammlung Foto-Archiv Vsetín Inv.Nr. 1099



Preis-Courant und Muster-Buch S. Reich & Co. 1. Mai 1873

Die Tafeln Pressglas 1-7, 9-27, 29, 31-43 von 1873 sind im Foto-Archiv Museum Vsetín nicht als Fotografie erhalten.

Erhalten sind dort nur noch:

Inv.Nr. Vsetín	Tafel	
1078	Einband	1. Mai 1873
1082	ohne Nr.	... Teller Pressglas Nr. 933
1083	ohne Nr.	Trinkservice Pantografie Nr. 952 - 962
1088	8	Bierkannen
1089	28	Zuckerdosen / Zuckerkannen
1090	30	Butterdosen, Honigdosen ... Aufsatz mit Sturz
1091	44	Dessert-Service „Steindelband“, „Brillantsteindelfelder“
1092	45	Dessert-Service „Steindelfelder mit Walzen“, „Schiefe Walzen“
1093	46	Preßglas, vergoldet (Kinderkannen ... Kannen)
1094	47	Preßglas, vergoldet (Schüssel ... Biersätze)
1096	21	Schleifglas, pantographiert
1097		Schleifglas, pantographiert
1099		Schleifglas, pantographiert
1428	Einband	und Titel Schleifglas 1901

Die Inv.Nr. 1084 - 1087 und 1095 sind nicht bekannt, sie könnten verloren gegangen sein und den Einband des MB Pressglas enthalten haben.

Bei der **Weltausstellung Wien 1873** (1. Mai - 2. Nov.) kam es am 8. Mai zum „**Wiener Börsenkrach**“ mit zunächst 110 Insulenzen und zu einem Defizit von 19 Mill. Gulden [http://www.wien-vienna.at/-geschichte.php?ID=752] und danach begann die „**Gründerkrise**“ - ein Europa-weiter Zusammenbruch der Wirtschaft, der erst um 1895 allgemein überwunden war. Am Ende der Weltausstellung gab es eine Inflation - also eine starke Erhöhung der Preise. Während der Weltausstellung brach in den ärmeren Vierteln von Wien eine Cholera-Epidemie aus.

Preis-Courant und Muster-Buch der Glas-Manufactur S. Reich & Co. im Museum Vsetín wurde am 1. Mai 1873 herausgegeben, also für die Weltausstellung Wien 1873 - sicher auch mit Pressglas.

Es gibt weitere Musterbücher S. Reich & Co. zur Weltausstellung Wien:

Preis-Courant über Schleifglas 1. Jänner 1873

Muster-Buch über Liqueur-Flaschen, um oder nach 1873

Preis-Courant über Press-Glas 1907 S. Reich & Co.

Abb. 2006-4-01/001

Preis-Courant über Press-Glas 1907, S. Reich & Co.

Einband

Sammlung Museum Valašské Meziříčí



Das Musterbuch Pressglas 1907 hat insgesamt 47 Tafeln mit 705 Artikel-Nummern von 1745 bis 3172 (723 Artikel-Nummern fehlen). Es könnte sein, dass tatsächlich ein bereits 1873 herausgegebenes Musterbuch übernommen wurde, in dem nur handschriftlich Preise deutlich herabgesetzt wurden. Zur Entwicklung von Preisen zwischen 1873 und 1907 gibt es bisher keine Hinweise.

Eine Übernahme des MB 1873 im Jahr 1907 würde bedeuten, dass bereits im Jahr 1873 insgesamt 47 Tafeln mit Pressglas und 705 Artikeln herausgegeben wurden. Das ist aber unwahrscheinlich.

Für eine Übernahme des MB 1873 um 1907 spricht, dass das Portrait von Kaiser Franz Joseph I. auf dem Zuckerkoffer Nr. 2183 der Darstellung auf den Medaillons auf den Titelseiten von drei Musterbüchern 1873, 1876 und 1880 entspricht - siehe auch PK 2006-2, Rosa Zuckerkoffer zum 25. Regierung-Jubiläum von Kaiser Franz Joseph I., Glas-Manufactur S. Reich & Co., Krásno, Mariánská huť, Velké Karlovice 1873. Der Zuckerkoffer wurde mit sehr großer Wahrscheinlichkeit bereits zum 25. Kaiserjubiläum 1873 - und somit auch zur Weltausstellung Wien 1873 - hergestellt. Der noch nicht absolut sicher zuweisbare Teller Kaiserjubiläum 1898 mit einem Portrait des Kaisers zeigt ein stark fortgeschrittenes Alter des Kaisers (siehe Glatze!). Die Andenken-Becher Kaiserjubiläum 1898 in ungarischer und deutscher Sprache zeigen ebenfalls Portraits in höherem Alter des Kaisers - siehe PK 2006-2, Blauer Henkelbecher „JUBILEUM CÍSAŘSKÉ 1848 - 1898“, S. Reich & Co..

Es gibt keinen Zweifel daran, dass die Glashütte Mariánská huť [Marienthal] bei Velké Karlovice [Groß-Karlowitz] bereits vor 1900 Pressglas in höchster Qualität herstellen konnte. Einige Andenken-Becher und -Teller mit Jahreszahlen beweisen das:

Kaiserjubiläum 1888

Kronprinz Rudolf (nur möglich vor 1889)

Prinzessin Maria Valeria 1890

Sängerbundesfest Wien 1890

Ausstellung Praha 1891
 Landwirtschaftsausstellung Vsetín 1892
 Kaiserjubiläum 1898
 František Palacký 1898

Außerdem findet man in MB 1907 auf den Tafeln 26, Nr. 2220, einen **Teller mit Walzen und Rosetten**, wie er genau so oder abgewandelt für mehrere Andenken-Teller mit figürlichem Fond verwendet wurde: z.B. Prinzessin Maria Valeria 1890 und Sängerbundesfest Wien 1890. Dazu gibt es auf Tafel 29, Nr. 2195 und 2195a zwei Butterdosen mit dem gleichen Motiv. Offenbar sind Teller und Butterdosen Reste eines Services, das vor 1890 entstand und vor 1907 aufgegeben wurde.

Wenn die Fragmente im Foto-Archiv des Museum Vsetín nicht von **1873** stammen, dann muss es mindestens zwischen den vollständig erhaltenen Musterbüchern mit Pressglas **1880** und **1907** nach Überwindung der „Gründerkrise“ um 1895 ein weiteres Musterbuch Pressglas gegeben haben. Bisher wurde nur der Einband / die Titelseite eines MB Schleifglas **1901** gefunden.

Vergleich der Tafeln MB 1873 / MB 1907

Tafel 8, Bierkannen, PK Abb. 2003-2-02/014, wird im Foto-Archiv Museum Vsetín als Fotografie unter der Inv.Nr. 1088 aufbewahrt, sie ist in allen wichtigen Punkten - Layout, Gläser, Artikel-Nummern, Preisen - mit der Kopie der Tafel 8 aus dem jetzt gefundenen Pressglas-Musterbuch 1907 aus dem Archiv des Museum Valašské Meziříčí identisch. Die Fotografie wurde aber nicht von der Tafel 8 aus dem jetzt gefundenen Pressglas-Musterbuch 1907 gemacht: die Bierkanne Nr. 2686 (1. Reihe, 2. Glas von links) fehlt 1907, im Preisverzeichnis Tafel 8 wurde 1907 eine Stelle links oben überklebt. Für die Fotografien muss ein weiteres Musterbuch 1907 vorhanden gewesen sein, das verloren gegangen ist.

Tafel 28, Zuckerdosen, Zuckerkofer, PK Abb. 2003-2-02/015, wird im Foto-Archiv Museum Vsetín als Fotografie unter der Inv.Nr. 1083 aufbewahrt, sie ist in allen wichtigen Punkten - Layout, Gläser, Artikel-Nummern, Preisen - mit der Kopie der Tafel 28 aus dem jetzt gefundenen Pressglas-Musterbuch 1907 aus dem Archiv des Museum Valašské Meziříčí identisch. Die Fotografie wurde aber nicht von der Tafel 28 aus dem jetzt gefundenen Pressglas-Musterbuch 1907 gemacht: im Preisverzeichnis Tafel 28 wurden 1907 handschriftliche Notizen in deutscher Sprache gemacht, Preise wurden deutlich herabgesetzt.

Tafel 30, Butterdosen, Honigdosen, Zuckervasen, Konfitürevase, Käsestürze, Aufsatz mit Sturz, PK Abb. 2003-2-02/016, wird im Foto-Archiv Museum Vsetín als Fotografie unter der Inv.Nr. 1089 aufbewahrt, sie ist in allen wichtigen Punkten - Layout, Gläser, Artikel-Nummern, Preisen - mit der Kopie der Tafel 30 aus dem jetzt gefundenen Pressglas-Musterbuch 1907 aus dem Archiv des Museum Valašské Meziříčí identisch. Die Fotografie wurde aber nicht von der Tafel 30 aus dem jetzt gefundenen Pressglas-Musterbuch 1907 gemacht: im Preisverzeichnis Tafel 30 wurden 1907 handschriftliche Notizen in deutscher Sprache gemacht, Preise wurden deutlich herabgesetzt.

Tafel 44, Dessert-Service „Steindelband“, „Brillantsteindelfelder“, PK Abb. 2003-2-02/017, wird im Foto-Archiv Museum Vsetín als Fotografie unter der Inv.Nr. 1091 aufbewahrt, sie ist in allen wichtigen Punkten - Layout, Gläser, Artikel-Nummern, Preisen - mit der Kopie der Tafel 44 aus dem jetzt gefundenen Pressglas-Musterbuch 1907 aus dem Archiv des Museum Valašské Meziříčí identisch. Die Fotografie wurde aber nicht von der Tafel 44 aus dem jetzt gefundenen Pressglas-Musterbuch 1907 gemacht: im Preisverzeichnis Tafel 44 wurden 1907 handschriftliche Notizen in deutscher Sprache gemacht, Preise wurden deutlich herabgesetzt.

Identisch bis auf die handschriftliche Herabsetzung der Preise in MB 1907 sind auch:

Tafel 45, Dessert-Service „Steindelfelder mit Walzen“, „Schiefe Walzen“
 Vsetín Inv.Nr. 1092, PK Abb. 2003-2-02/018

Tafel 46, Preßglas, vergoldet (Kinderkannen ... Kannen), Vsetín Inv.Nr. 1093, PK Abb. 2003-2-02/019

Tafel 47, Preßglas, vergoldet (Schüsseln ... Biersätze), Vsetín Inv.Nr. 1094, PK Abb. 2003-2-02/020

Da inzwischen aus dem Vergleich vieler Musterbücher aus der Zeit von 1885 bis 1939 bekannt ist, dass Pressgläser bis zu 50 Jahre unverändert hergestellt und angeboten wurden, kann bisher nicht sicher ausgeschlossen werden, dass S. Reich & Co. in der Glashütte Mariánská huť bereits 1873 das gleiche Programm wie 1907 unverändert hergestellt und angeboten hat. Aus dem 2005 in Graz herausgegebenen Buch von Prof. Ernst Lasnik, Glas - funkelnd wie Kristall. Zur Geschichte des steirischen Glases, ist außerdem durch 6 Abbildungen bekannt, dass S. Reich & Co. einen „**II. Nachtrag 1911 zum Preiskurante 1907**“ herausgegeben hat (Lasnik 2005, S. 231 - 233). Selbstverständlich wird Prof. Lasnik gebeten werden, diesen Nachtrag der PK zum Nachdruck zur Verfügung zu stellen.

Siehe unter anderem auch:

PK 2006-4 SG, Mariánská huť - die Glashütte von S. Reich & Co., um 1873 am Ende der Welt ... Auswahl wichtiger PK-Artikel zu S. Reich & Co.

PK 2006-4 SG, Pressglas der Mariánská huť von S. Reich & Co. 1873 - 1930 im kleinsten Glasmuseum der Welt in Velké Karlovice

PK 2006-4 Anhang 01, SG, Muzeum Valašské Meziříčí, Preis-Courant über Press-Glas S. Reich & Co., Wien - Krásno, 1907

Abb. 2003-2-02/015

Preis-Courant S. Reich & Co. Mai 1873, Tafel 28, Zuckerdosen und Zuckerkoffer, Sammlung Foto-Archiv Vsetin Inv.Nr. 1083 ff.




Zuckerdosen.



Zuckerkoffer.



Zuckerkoffer.



Zuckerfaß.




TAFEL 28.


N ^o	Beschreibung	Preis per Stück		
		K	S	H
2118	Zuckerdosen	70	80	90
2244	"	70	80	90
3041	mit Krystall „Henne“	50	55	-
1979	" matter	80	90	-
2118	" Figur	1 30	1 45	-
2130	"	1	1 10	-
2252	"	75	85	1
2197	Zuckerkoffer	50	55	65
2255	"	50	55	65
2640	"	50	55	65
2907	Zuckerdosen „Hera“ mit Kugelschloß	1 00	1 80	2
	dieselben, Deckel innen matt	1 70	1 90	2 10
2078	Zuckerkoffer Nickelbeschlag mit praktischem Kugelschloß	1 45	1 60	1 80
2183	"	1 00	1 80	2
2797	Zuckerfaß	70	75	80
	seidenmatt	-	75	-

Abb. 2006-4-01/032

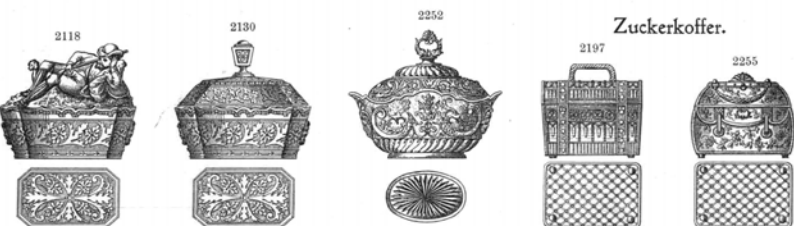
MB Pressglas Reich 1907, Tafel 28, Zuckerdosen und Zuckerkoffer, Sammlung Muzeum Regionu Valašsko / Valašské Meziříčí




Zuckerdosen.




Zuckerkoffer.



Zuckerkoffer.



Zuckerfaß.



TAFEL 28.

N ^o	Beschreibung	Preis per Stück		
		K	S	H
2448	Zuckerdosen	70	80	90
2244	"	70	80	90
3041	mit Krystall „Henne“	50	55	-
1979	" matter	80	90	-
2118	" Figur	1 30	1 45	-
2130	"	1	1 10	-
2252	"	75	85	1
2197	Zuckerkoffer	50	55	65
2255	"	50	55	65
2640	"	50	55	65
2907	Zuckerdosen „Hera“ mit Kugelschloß	1 00	1 80	2
	dieselben, Deckel innen matt	1 70	1 90	2 10
2078	Zuckerkoffer Nickelbeschlag mit praktischem Kugelschloß	1 45	1 60	1 80
2183	"	1 00	1 80	2
2797	Zuckerfaß	70	75	80
	seidenmatt	-	75	-